

1258/J XXII. GP

Eingelangt am 18.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Maier,
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend „Steuerschulden von Unternehmern in Österreich (01.01.03-31.12.03)“**

In der Anfragebeantwortung XXII. GP NR 194/AB wurde durch den Bundesminister für Finanzen zur Anfrage „Steuerschulden von Unternehmern in Österreich für 2002“ Stellung genommen. Die Zahlen bezogen sich jedoch nur auf den Zeitraum bis 30.06.2003.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Welcher Rückstand ergibt sich für die Umsatzsteuereinnahmen im Zeitraum von 01.01.03 bis 31.12.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweis)?
2. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmenschätzung für dieses Jahr?
3. Wie hoch ist mit Stichtag 31.12.03 der Rückstand an Umsatzsteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen jeweils für die Jahre 2001, 2002 und 2003 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?
4. Welcher Rückstand ergibt sich für die Einkommensteuereinnahmen im Zeitraum von 01.01.03 bis 31.12.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweis)?
5. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmenschätzung für dieses Jahr?
6. Wie hoch ist mit Stichtag 31.12.03 der Rückstand an Einkommensteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001, 2002 und 2003 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?

7. Welcher Rückstand ergibt sich für die Körperschaftsteuereinnahmen im Zeitraum von 01.01.03 bis 31.12.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweis)?
8. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmenschätzung für dieses Jahr?
9. Wie hoch ist mit Stichtag 31.12.03 der Rückstand an Körperschaftssteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001, 2002 und 2003 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?
10. Welcher Rückstand ergibt sich für die Lohnsteuer im Zeitraum von 01.01.03 bis 31.12.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweise)?
11. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmenschätzung für dieses Jahr?
12. Wie hoch ist mit Stichtag 31.12.03 der Rückstand an Lohnsteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001, 2002 und 2003 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?
13. Wie viele Betriebsprüfungen fanden von 01.01.03 bis 31.12.03 statt (Aufschlüsselung auf FLD bzw. Bundesländer sowie auf Grossbetriebsprüfungen, Mittelbetriebe und Kleinbetriebe)? Welche Ergebnisse erbrachten diese Betriebsprüfungen (Aufschlüsselung auf Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe)?
14. Welche Steuererträge gingen 2001, 2002 und 2003 wegen Insolvenzen verloren (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD und Bundesländer)?
15. Wie viele Forderungsanmeldungen wurden in diesen 3 Jahren im Insolvenzverfahren vorgenommen? Um welche Gesamtsummen ging es jeweils?
16. Wie viele Beamte bzw. Mitarbeiterinnen wurden von 1. Jänner- 31. Dezember 2003 eingespart (ersuche um Aufschlüsselung auf FLD)?
17. Wie viele Betriebsprüfer wurden von 1. Jänner- 31. Dezember 2003 eingespart (ersuche um Aufschlüsselung auf FLD)?
18. Wie viele Beamte bzw. Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung sollen 2004, 2005 und 2006 eingespart werden (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und FLD)?
19. Wie viele Betriebsprüfer der Finanzverwaltung sollen 2004, 2005 und 2006 eingespart werden (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und FLD)?
19. Welche Ausfälle bzw. Rückstände an Umsatzsteuereinnahmen, Einkommenssteuereinnahmen, Körperschaftsteuereinnahmen und Lohnsteuereinnahmen waren auf die Tätigkeit von „Scheinfirmen“ im Baugewerbe (Baumafia) im Zeitraum 1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2003

zurückzuführen?

20. Wie viele Fälle sind Ihnen der SEG-Bau bzw. der KIAB in diesem Zeitraum bekannt worden? Welche Branchen waren betroffen?
21. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen? Welche Nachforderungen wurden gestellt?
22. Welche konkreten zusätzlichen Maßnahmen werden Sie 2004 ergreifen? Werden Sie für die Einführung einer gerichtlichen Straftatbestandes „Sozialbetrug“ analog zur Regelung in Deutschland eintreten?
23. Sehen Sie insgesamt einen legislativen Handlungsbedarf?
24. Wenn nein, warum nicht?
25. Wenn ja, worin besteht dieser?
26. Liegt der Bericht der österreichischen Finanzverwaltung „Betrugsbekämpfung 2003“ für das Jahr 2002 bereits vor?
27. Wenn nein, wann wird er vorliegen?
28. Wenn ja, wie lautet er? Was ist Inhalt dieses Berichts (ersuchen um Übermittlung des Berichts)?
29. Liegt der Maßnahmenplan zur Stärkung der Betrugsbekämpfung im Abgabebereich bereits vor?
31. Wenn nein, wann wird er vorliegen?
32. Wenn ja, wie lautet dieser? Welche Details enthält das angekündigte Betrugsbekämpfungsaktions-Paket?
33. Zu welchem Ergebnis führte die Kontrolle der Umsetzung des „Reverse Charge Systems“ im Jahr 2003 in der Bauwirtschaft? Zu welchen Konsequenzen werden diese Ergebnisse führen?
34. Wie viele Strafanzeigen wegen Steuerbetrugs und/oder Abgabenhinterziehung wurden jeweils 2000, 2001, 2002 und 2003 erstattet (Ersuchen um Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer bzw. FLD)?
35. Wie hoch war in diesen Jahren jeweils die Schadenssumme, die durch Steuerbetrug und/oder Abgabenhinterziehung verursacht und zur Anzeige gebracht wurde (Ersuchen um Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer bzw. FLD)?
36. Zu wie vielen rechtskräftigen Verurteilungen führte diese Strafanzeigen aus den Jahren 2000, 2001, 2002 und 2003? Wie viele Verfahren wurden eingestellt? Wie viele Verfahren sind noch offen?
37. Wie viele Steuerbetrüger werden derzeit mit (internationalen) Haftbefehl gesucht?